

Passoni Mirror

Stolzes Stahlross

Aus einem traditionellen Werkstoff und modernen Komponenten formt Passoni den Mirror – ein stählernes und stolzes Traumrad.

TEXT | FELIX KRAKOW
FOTOS | STUDIO NORDBAHNHOF



Passoni – allein durch Verschieben des kleinen „i“ um zwei Buchstaben verrät der in den Rahmen gravierte Firmenname, was dieses edle Rennrad ausdrückt: Passion – Leidenschaft. Leidenschaft für den Radsport, Leidenschaft für Technik, Leidenschaft fürs Detail. Das alles macht klar, aus welcher

Begeisterung heraus der Italiener Luciano Passoni 1989 seine kleine Rennrad-schmiede in der Lombardei gegründet hat. Beim Passoni Mirror funkelt diese Leidenschaft schon durch das Material allein. Stahl – dieser fast schon wieder zu einem Edelmetall im Rahmenbau gewordene Werkstoff – steht einfach für die Faszinati-

on Radsport. Auf Hochglanz poliert blitzen und blinken die Rohre im Scheinwerferlicht und machen dem Namen des Renners alle Ehre: Mirror – Spiegel. Der gravierte Passoni-Schriftzug hebt sich wie eine Silhouette ab. Eingefasst in edles Grün wirkt die Schönheit fast so wie der Jaguar unter den Rennrädern. *Grazie entführt die Edel-*

karosse in vergangene Zeiten – ohne sich technisch vor anderen modernen Rennern verstecken zu müssen. Das beweist schon die hochklassige Ausstattung. So zeugen etwa Campagnolos High-End-Gruppe Super Record oder die schnittigen Lightweight-Laufräder davon, dass dieses schicke Stahlross ins 21. Jahrhundert gehört. ■



PASSONI MIRROR

PREIS (komplett): 8721 €
PREIS (Rahmensatz): 3900 €
GEWICHT (komplett): 6770 Gramm
SCHALTUNG: Campa Super Record
LAUFRÄDER: Lightweight Standard III
INFO: www.passoni.com

